



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

„Digitaler Wandel an nichtstaatlichen Museen im ländlichen Raum“

Ausschreibung Innovationsfonds Kunst 2019 des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gemeinsam mit der MFG Baden-Württemberg

Ziel der aktuellen Sonderausschreibung „Digitaler Wandel an nichtstaatlichen Museen im ländlichen Raum“ ist es, nichtstaatlichen Museen Impulse für den Einsatz digitaler Medien und Technologien zu geben. Im Zentrum stehen der Aspekt der Vermittlung und die Öffnung der Museen gegenüber neuen Publikumsschichten mit Hilfe digitaler Angebote. Durch diese sollen der Zugang zur Kultur erweitert, neue Partizipations- und Erlebnismöglichkeiten eröffnet und Bildungsinhalte neu vermittelt werden. Eine Kooperation mit externen Partnern ist erwünscht (Hochschulen, Akademien, Unternehmen u. a.).

Gefördert werden sollen vier Modellprojekte an vier Museen. Die Förderhöchstsumme beträgt jeweils 40.000 Euro, die Mindestfördersumme 25.000 Euro. Eine Eigenbeteiligung ist erforderlich. Das Finanzierungsverhältnis beträgt 90 : 10 (Land : Eigen- oder Drittmittel).

Das Programm umfasst zwei Stufen. Beide Stufen müssen durchlaufen werden. In Stufe 1 (Start: Februar 2019) erhält jedes geförderte Museum ein achtmonatiges Coaching durch die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH zur Unterstützung der Entwicklung eines Projekts mit Fokus auf digitalen Wandel und Vermittlung. In Stufe 2 sollen die geförderten Museen das im Coaching erarbeitete Projekt umsetzen. Dauer der Projektumsetzung: maximal 24 Monate. Dauer des Projekts insgesamt (Stufe 1 und Stufe 2): ab Februar 2019 maximal 32 Monate.

Die Ergebnisse sollen im Anschluss bei einer Veranstaltung öffentlich vorgestellt werden, um auch anderen Museen Impulse für die Entwicklung eigener digitaler Angebote zu geben.

Bewerben können sich nichtstaatliche Museen im ländlichen Raum. Angesprochen sind sowohl Museen im ländlichen Raum im engeren Sinn als auch Museen in den Verdichtungsbereichen im ländlichen Raum gemäß Landesentwicklungsplan¹.

Die Museen müssen über hauptamtliches Personal bzw. eine hauptamtliche Leitung verfügen und in den vergangenen vier Jahren mindestens einmal mehr als 4.000 Besucherinnen und Besucher jährlich gehabt haben. Voraussetzung für eine Förderung ist die aktive Einbindung der Museumsleitung in das Coaching.

Bewerbungsschluss ist der 10. Dezember 2018.

Die Auswahl trifft eine Jury, der Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK), der MFG Baden-Württemberg und der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg angehören.

Verantwortlich für die Ausschreibung und die Vergabe der Förderung ist das MWK, verantwortlich für das Coaching ist die MFG Baden-Württemberg.

Zum Coaching

Die MFG Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des Südwestrundfunks. Sie setzt im Bereich „Digitale Kultur“ im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) passgenaue Programme zur Unterstützung baden-württembergischer Museen um.

Die MFG Baden-Württemberg bietet den geförderten Museen ein individuell ausgerichtetes achtmonatiges Programm mit Coaching-Terminen und Online-Seminaren (Webinaren) zur Unterstützung der Projektentwicklung. Ziel des Coachings ist, die Museen dabei zu unterstützen, ein Pilotprojekt zu konzipieren und zu planen, um das Projekt im Anschluss an das Coaching erfolgreich umzusetzen und strategische Weichen für den nachhaltigen Einsatz digitaler Medien in der Vermittlung zu stellen. Dabei spielt die Stärkung des Netzwerkgedankens für die Museen im ländlichen Raum eine entscheidende Rolle und wird mit entsprechenden Veranstaltungen und Beratungen zur Vernetzung verschiedener Akteure gefördert.

¹ Eine Übersicht zeigt die Karte, die im Internet unter <http://bit.ly/landesentwicklungsplan> abrufbar ist.

Leistungen, Ablauf und Ziele

- Auftaktveranstaltung: 25. Februar 2019 in Stuttgart (MFG Baden-Württemberg)
Ziel der Auftaktveranstaltung ist die ausführliche Information über den Ablauf des Förderprogramms, das gegenseitige Kennenlernen sowie die Einführung und der Beginn des Coaching-Programms.
- Präsenzphase: Einzelcoachings und Zwischenstandtreffen (März–Okt. 2019)
Pro Museum werden zwei Einzelcoachings angeboten, die die Erarbeitung der digitalen Projektstrategie inklusive Aktions- und Budgetplan mittels innovativer Methoden und Tools im Fokus haben. Ein Treffen aller teilnehmenden Museen zwischen den beiden Terminen bietet die Möglichkeit zum Austausch untereinander.
- Arbeitsphase: Betreuung während der Projektentwicklung (März–Okt. 2019)
Begleitend wird die MFG Baden-Württemberg nach Bedarf moderierte Konsultationsrunden und eine Plattform zur Onlinekommunikation anbieten (neben der telefonischen Beratung auch via Onlinemeeting-Software).
- Webinare und Beratungen mit Expertinnen und Experten (März–Okt. 2019)
Es werden bedarfsspezifisch Webinare und Expertenberatungen ermöglicht, die der Unterstützung bei konkreten Herausforderungen und dem Wissens- und Kompetenzaufbau während der Projektentwicklung dienen sollen.
- Abschlussstreffen (Okt.–Nov. 2019)
Ein Abschlussstreffen aller teilnehmenden Museen und Expertinnen und Experten wird die Gelegenheit bieten, die entwickelten Projekte vorzustellen und konstruktive Rückmeldungen zu erhalten.
- Fertigstellung der Projektunterlagen (Nov. 2019)
Die Projektkonzepte bzw. Projektstrategien inklusive der Aktions- und Kostenpläne werden nach Teilnahme am Abschlussstreffen des Coachings im November 2019 fertiggestellt.

Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Coaching

- Technische Voraussetzung: Benötigt wird eine Infrastruktur, die eine Teilnahme an einem Webinar oder Online-Meeting in einer Gruppe mit ca. fünf Personen ermöglicht (Internet, PC, Webcam und Mikrofon, Zugriffsmöglichkeit auf Onlinemeeting-Software). Falls bei Antragsstellung noch nicht vorhanden, muss die Bereitschaft bestehen, mit beratender Unterstützung seitens der MFG Baden-Württemberg die Infrastruktur einzurichten oder zu den Webinaren in die MFG nach Stuttgart zu reisen.

- Personelle Voraussetzung: An der Auftaktveranstaltung, am Zwischenstandtreffen und der Abschlussveranstaltung des Coaching-Programms sollen die Museumsleitung/Geschäftsführung und/oder eine Stellvertretung teilnehmen. An den einzelnen Coaching-Terminen sollen mindestens zwei und maximal fünf für die Projektentwicklung verantwortliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter (auch Ehrenamtliche), möglichst aus verschiedenen Verantwortungsbereichen, teilnehmen.

Zum Innovationsfonds Kunst

Der Innovationsfonds Kunst hat sich als wichtiges Förderinstrument der Landesregierung in der Kunst- und Kulturlandschaft Baden-Württembergs fest etabliert. Er schafft kreative Spielräume für neue Ausdrucks- und Beteiligungsformen, für spartenübergreifende Ansätze und ungewöhnliche Aufführungsorte in allen Sparten des Kulturbereichs. Seine Stärke liegt darin, Projekte und Aktivitäten zu ermöglichen, die unabhängig vom Alltagsbetrieb Raum für neue Entwicklungen geben. Mit der aktuellen Ausschreibung sollen der Innovationsfonds Kunst und das Coaching-Programm der MFG Baden-Württemberg zusammengeführt werden, um eine effiziente Unterstützung der nichtstaatlichen Museen beim Einsatz digitaler Medien und Technologien zu ermöglichen.

Das Antragsverfahren erfolgt elektronisch.

Weitere Informationen zur Ausschreibung (Leitfaden und FAQs) sowie den Zugang zum Online-Tool finden Sie [hier](#).

Ansprechpersonen:

Bei inhaltlichen Fragen zur Sonderausschreibung:

Landestelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dr. Axel Burkarth,
burkarth@landesstelle.de, Tel. 0711-89535-302.

Bei Fragen zum Coaching-Programm der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH: Heike Kramer, Projektleiterin Digitale Kultur, kramer@mfg.de, Tel. 0711-90715-340.

Bei technischen Fragen zur Antragsstellung und zum Bewerbungsformular:

Judith Völkel, judith.voelkel@mwk.bwl.de, 0711-279 2967.